

Ablauf einer Mediation:

Vorgespräch:

- gemeinsame Festlegung Teilnehmerkreis
- Vorstellung „Wie funktioniert Mediation eigentlich?“



Durchführung:

- mehrere Termine je ca. 1,5 Stunden
- neutrale Räumlichkeiten
- Mediator leitet die Gespräche als neutraler Dritter



Lösung:

- gemeinsame Vereinbarung einer Lösung unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten
- schriftliche Fixierung

Wirtschaftsmediation

Konflikte (besser) lösen.

Ansprechpartner

Handwerkskammer Dortmund
Unternehmensberatung
Ardeystraße 93
44139 Dortmund

Birgit Hemsing
Telefon: 0231 5493-417
Telefax: 0231 5493-95417
E-Mail: birgit.hemsing@hwk-do.de

hwk-do.de

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Vielleicht kennen Sie eine der folgenden Situationen:

■ Unternehmensnachfolge

Der Betrieb soll von Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn übernommen werden und eigentlich scheint alles klar zu sein. Wenn es dann konkret wird, bricht häufig offen oder verdeckt Streit aus. Vielleicht beginnt sich auch einer der Beteiligten zu entziehen. Die konkrete Gestaltung der Nachfolge geht dann nicht wirklich voran und es wird immer schwieriger, miteinander zu reden.

■ Zwei Inhaber eines Betriebes

Jahrelang lief alles gut, gemeinsam wurden erfolgreich Geschäfte gemacht, aber seit einer Weile ist „der Wurm drin“. Die Gespräche werden schwieriger, bei den gemeinsamen Überlegungen für den Betrieb tun sich immer größere Differenzen auf. Schließlich scheint es fast unmöglich zu sein, einen Tag ohne Streit oder Schweigen im Betrieb zu verbringen.

■ Zwischen Mitarbeitern

Zwei Mitarbeiter haben sich total „in den Haaren“. Sie arbeiten mit diesen Mitarbeitern seit Jahren, schätzen jeden für sich sehr, benötigen auch jeden unbedingt in Ihrem Betrieb – und stehen doch fast hilflos vor diesem Streit. Sie sind befangen, Schlichtungsversuche sind bislang gescheitert.

In diesen und anderen Fällen können Sie uns nach einer Wirtschaftsmediation fragen. Gemeinsam mit einem Mediator der Handwerksorganisation versuchen wir, Ihren Fall zu lösen.



Ihr Nutzen:

■ Kostengünstig

Mediation ist nicht nur kostengünstig, weil diese Leistung in Ihren Mitgliedsbeiträgen enthalten ist. Auch im Vergleich zu gerichtlichen Klärungen, zum Scheitern Ihrer Unternehmung oder Ausscheiden wichtiger Mitarbeiter ist Mediation kostenmäßig alternativlos.

■ Funktionierende Beziehungen

Eine mediative Einigung bedeutet Rückkehr zu funktionierenden Beziehungen. Dies ist in allen Konstellationen Grundlage für zukünftig funktionierende Arbeitsprozesse.

■ Engagierte Beteiligte

Wer eine Mediation mitgemacht hat, hat gelernt. Danach hören sich Beteiligte oftmals besser zu und können ihre eigenen Anliegen besser „auf den Tisch bringen“. Die Zusammenarbeit verändert sich.

Noch einige Hinweise:

■ Teilnehmer

Es ist wichtig, dass alle Betroffenen teilnehmen. Mediation kann nicht „für“ einen Betroffenen, sondern nur „mit“ ihm gemacht werden. So gesehen ist die Mediation ein Verfahren, in das man sich persönlich einbringen muss – aber auch alles, was zu diesem Thema gehört, einbringen kann.

■ Örtlichkeit

Wir sollten ungestört arbeiten können. Daher funktionieren Mediationssitzungen im Chefbüro oder Pausenraum i.d.R. nicht gut. Gerne können wir dazu neutrale Büro- und Besprechungsmöglichkeiten nutzen. Hier können alle Aspekte ungestört erarbeitet und ausgesprochen werden.

■ Rolle des Mediators

Der Mediator ist ein neutraler, allparteilicher Dritter, der das Gespräch leitet. Es geht darum, dass alles Wichtige gehört wird. Auch das, was bislang aufgrund des Streits noch nicht gesagt wurde oder unter die Räder gekommen ist, soll mit Hilfe des Mediators zur Sprache kommen.

■ Vertraulichkeit

Alle Beteiligten einigen sich auf Verschwiegenheit.

